

mittendrin

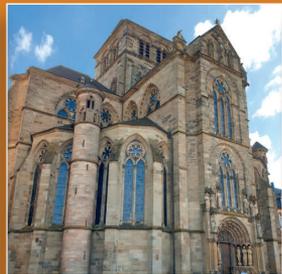
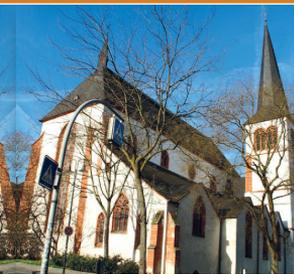
Herbstausgabe

Neuwahl des Pfarrgemeinderates Liebfrauen 2025 - S. 13

Vorstellung der neuen Gemeindeferentin - S. 15

550 Jahre Lumpenglocke - S. 25

Quelle: privat



Pfarrei Liebfrauen im Pastoralen Raum Trier

Pfarrbrief Nr. 3 vom 28. September 2025 bis 14. Dezember 2025

In dieser Ausgabe

Editorial.....	S. 03
Gottesdienste	S. 05
Weltweite Solidarität	S. 10
Aktuelles	S. 12
Angebote für die Herbstzeit	S. 18
Revue	S. 24
Kirchenmusik	S. 34
Für Sie entdeckt	S. 38

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde Liebfrauen Trier

Redaktion: Pfarrer Dr. Markus Nicolay (verantwortlich) | Andrea Hauser

Layout: ensch-media | Paulinstr. 84 | 54292 Trier

Druck: Caritas Druckerei Ulmen | Eifel-Maar-Park 17 | 56766 Ulmen

Auflage: 1200 | Jahrgang 25 | Erscheinungsturnus: viermal pro Jahr

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Katholisches Pfarramt Liebfrauen

Liebfrauenstr. 2 | 54290 Trier

Telefon 0651/170790 | Fax 0651/1707917

pfarramt@liebfrauen-trier.de | www.liebfrauen-trier.de



Pfarrei
Liebfrauen
im Pastoralen Raum
Trier

Baustelle Kirche I

Nach den Verheerungen, die der 2. Weltkrieg an der Liebfrauen-Basilika angerichtet hat, sind nun mehrere Generationen mit dem Wiederaufbau und der Instandsetzung befasst. Die letzte große Maßnahme, die Innensanierung mit ihrem wunderbaren Ergebnis, liegt nun auch schon 14 Jahre zurück. Als letztes Puzzle-Stück haben sich Kirchengemeinde, Denkmalschützer und Restauratoren nun des Westportals angenommen, das zwar ebenfalls nach dem Krieg schon einmal "provisorisch" repariert wurde, das aber bis heute auf eine umfassende und fachgerechte Sanierung warten musste. Es war höchste Zeit, soviel kann man sagen. Die Schäden waren auch schon ohne Gerüst und für das wenig geübte Auge zu sehen. Jetzt aber, auf dem Gerüst stehend und den Blick durch die sachkundige Kommentierung von Chef-Restaurator Dr. Thomas Lutgen gelenkt, wird das ganze Ausmaß der Wunden sichtbar, die die Zeit, Kriegsergebnisse und nicht



zuletzt unsachgemäße Sanierungen in der Vergangenheit diesem Kleinod der gotischen Baukunst zugefügt haben. Wer sich hierfür näher interessiert, den verweise ich gerne auf das Video von der Baustellenbegehung vom 16. August, das Sie unter www.liebfrauen-trier.de/westportal finden. Nun also soll alles wieder "in Ordnung" gebracht werden. Dabei geht es aber weder darum, das Portal zeitgenössisch neu (modern!) zu erfinden und die Vergangenheit über Bord zu werfen, noch die Narben der Jahrhunderte zu verleugnen. Vielmehr geht es um einen respektvollen Umgang mit dem kostbaren Erbe und zugleich den Einsatz neuester Techniken auf der Grundlage moderner Erkenntnisse der Kunstgeschichte, der Architektur, der Physik, der Bauchemie usw.

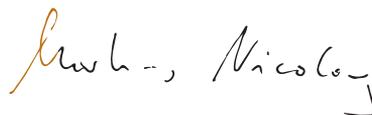
Ist das nicht ein schönes Bild für die „Baustelle Kirche“, auf der wir ja alle leben und unter deren Herausforderungen wir mitunter stöhnen? Die vielen Rissen und Sprünge, die Abplatzungen und Verwitterungen, die Zerstörungen, die Vergangenheit und Gegenwart angerichtet haben, vielleicht sogar die Sorge um die Statik des Bauwerkes insgesamt. Auch hier kann es nicht darum gehen, die Kirche ganz neu zu erfinden, die Narben der Geschichte zu verleugnen oder zu kaschieren. Vielmehr ist es auch unserer Zeit aufgetragen, wie schon so vielen Generationen vor uns, das kostbare Erbe mit den Möglichkeiten unserer Zeit zukunftsfähig zu machen.

Unser Titelfoto zeigt das zentrale Tympanon des Westportals, teilweise mit Wattetupfern belegt, um es für eine gründliche Reinigung vorzubereiten. Auch das ein Bild?

Der Oktober gilt traditionell als der Monat des Rosenkranzes, einer

von vielen bewährten Frömmigkeitsformen, die in den letzten Jahren leider in den Hintergrund getreten sind. Die sog. „freudereichen Geheimnisse“ meditieren Motive, die der Betrachter auch auf der Westfassade der Liebfrauen-Basilika findet: die Verkündigung, die Geburt Jesu aus Maria der Jungfrau, die Darstellung des Herrn im Tempel.

Es könnte ein guter Vorsatz für den Oktober sein, nochmal den Rosenkranz zur Hand zu nehmen und die Geheimnisse unseres Glaubens allein oder in Gemeinschaft ganz in Ruhe zu betrachten. Vielleicht kann der Rosenkranz für die Augen unseres Glaubens so etwas sein, wie die Wattetupfer auf dem Tympanon...



Dr. Markus Nicolay
Pastor

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag

17.00 Uhr Liebfrauen-Basilika

werktags

07.00 Uhr Hohe Domkirche

09.00 Uhr Hohe Domkirche

12.00 Uhr Liebfrauen-Basilika

18.00 Uhr St. Gangolf

Sonntag

07.00 Uhr Hohe Domkirche

10.00 Uhr St. Agritius

10.00 Uhr Hohe Domkirche

11.15 Uhr St. Antonius

11.30 Uhr Liebfrauen-Basilika

18.00 Uhr St. Gangolf

Eucharistiefeiern der muttersprachlichen Gemeinden

Samstag

18.00 Uhr Syrisch-katholische
Gemeinde
St. Antonius

Sonntag

09.30 Uhr Polnische Gemeinde
St. Antonius

15.00 Uhr Anglophone Gemeinde
Welschnonnen

16.00 Uhr Polnische Gemeinde
St. Antonius

Die aktuelle Gottesdienstordnung mit zusätzlichen und unregelmäßigen Angeboten finden Sie unter www.liebfrauen-trier.de

Hohe Domkirche: Domfreihof – Liebfrauen-Basilika: Liebfrauenstraße – St. Gangolf: Hauptmarkt – St. Antonius: Viehmarkt – St. Agritius: Agritiusstraße – Welschnonnen: Flandernstraße

Eucharistische Anbetung in St. Gangolf

– stille Anbetung –

täglich von

8.00 Uhr-17.45 Uhr

sonntags von

9.00 Uhr-17.45 Uhr



Beichtgelegenheiten:

St. Gangolf-Kirche

Mo - Sa: 15.30 - 17.30 Uhr (Feiertage ausgenommen)

Beichtgelegenheit Deutsch und Englisch:

(Malayalam) Mi. 29.10. 15.30 – 17.30 Uhr

(Telugu) Mi. 26.11. 15.30 – 17.30 Uhr

Beichtgelegenheiten in polnischer Sprache:

St. Antonius: So: 09.00 - 09.30 Uhr | 15.30 - 16.00 Uhr



Gottesdienste

Welschnonnenkirche

So	05.10.	10.30 Uhr	Hl. Messe
So	12.10.	10.30 Uhr	Hl. Messe
So	19.10.	10.30 Uhr	Hl. Messe
So	02.11.	10.30 Uhr	Hl. Messe
So	09.11.	18.00 Uhr	Hl. Messe
So	30.11.	10.30 Uhr	Hl. Messe – 1. Advent
So	07.12.	10.30 Uhr	Hl. Messe – 2. Advent
So	14.12.	10.30 Uhr	Hl. Messe – 3. Advent



Das Sakrament der Taufe empfangen:

Julia Schneider, Neustraße

Firion Klink, Langensendelbach

Lukas Marx, Laurentius-Zeller-Straße

Gottes Segen den Kindern und ihren Eltern!



Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Pasquale Secondolfo und Martina Schneemilch

Michael Peter Christmann und Nina Schuh

Pascal Werner und Anna Höfner

Lukas Krämer und Vivienne Therre

Dominik Wintersig und Nina Müller

Wir wünschen Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Totengedenken

Der Monat November ist besonders geprägt vom Gedenken an die Verstorbenen. Durch die Erinnerung und das Gebet halten wir die Beziehung zu unseren lieben Verstorbenen über das Grab hinaus aufrecht. Das Gebet für Ver-

storbene ist auch ein Zeichen für unsere Hoffnung auf die Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Wir gedenken der Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde, die seit Allerheiligen 2024 verstorben sind, **am 2. November um 18.00 Uhr in der Allerseelenmesse in der St. Gangolf-Kirche.**

Hannelore Rheinspitz	05.09.2024	Irene Molitor	02.12.2024
Giselher Bertrams	17.09.2024	Hans Thiel	18.12.2024
Agathe Bayer	23.09.2024	Maria Juncker	23.12.2024
Ingrid Beine	26.09.2024	Anna Weiland	02.01.2025
Cäcilia Klasen	27.09.2024	Bernd Wilhelm	12.01.2025
Anny Kunz	01.10.2024	Katharina Müller	15.01.2025
Christina Schweisel	09.10.2024	Valentin Mallmann	15.01.2025
Jacobus van der Peet	18.10.2024	Margareta Bläsius	19.01.2025
Ottilie Becker	26.10.2024	Matthias Jonas	25.01.2025
Rosemarie Palz	29.10.2024	Gisela May-Wilmer	25.01.2025
Elisabeth Spürk	09.11.2024	Helga Hofmann-Schellenberg	25.01.2025
Theresia Wollscheid	12.11.2024	Karl Kirch	27.01.2025
Gertrud Kunzler	14.11.2024	Maria Straub	22.01.2025
Josef Reichert	22.11.2024	Richard Marquenie	04.02.2025

Marianne Straßen	10.02.2025	Gisela Fischer	20.05.2025
Jakob Tull	15.02.2025	Richard Schmidt	05.06.2025
Anna-Maria Croiset	23.02.2025	Helene Zimmermann	14.06.2025
Otto Brusius	25.02.2025	Wolfgang Pantenburg	18.06.2025
Anna Bittner	26.02.2025	Dr. rer. nat. Friedhelm Thiel	25.06.2025
Anna Klein	07.03.2025	Franz-Rudolf Wanninger	
Karl-Heinz Knürr	11.03.2025		27.06.2025
Julia Lenninger	18.03.2025	Hans Horras	16.08.2025
Hedwig Eping	19.03.2025	Prof. Dr. Rudolf Karl Mosis	16.08.2025
Rudolf Wollscheid	21.03.2025	Karola Perrot	17.08.2025
Hedwig Rohles	27.03.2025	Christa Schiller	20.08.2025
Hermann		Hannelore Elenz	21.08.2025
Josef Borscheid	05.04.2025	Anna Born	22.08.2025
Bärbel Höfer	08.04.2025		
Michael Morschett	12.04.2025		
Marianne Detterbeck	21.04.2025		
Agnes Schneider	24.04.2025		
Peter Klock	05.05.2025		
Werner Leonard	09.05.2025		
Ignaz Kohl	12.05.2025		
Leonie Hermesdorf	16.05.2025		
Annemarie Kosminder	22.05.2025		



Bild: peter_szczekalla_pfarbrieftservice

Weltweite Solidarität

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2025

Liebe Schwestern und Brüder,

„Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“ (Röm 5,5) – mit diesem Leitwort greift der Sonntag der Weltmission am 26. Oktober das Motto des Heiligen Jahres auf. Die diesjährige Missio-Aktion lenkt dabei unseren Blick auf die Kirche in Myanmar und auf den Philippinen. In einer Welt, in der vieles um uns herum ins Wanken gerät, erinnern uns die Missio-Projektpartner in den beiden Ländern an die unerschütterliche Kraft christlicher Hoffnung.

In Myanmar steht die Kirche an der Seite von Millionen Menschen, die vor Bürgerkrieg und Unterdrückung fliehen mussten. Mit ihrer sozialpastoralen Arbeit schenkt sie den Geflüchteten Hoffnung, auch wenn die Situation ausweglos erscheint. Auf den Philippinen kämpft die Kirche gegen Armut, Unrecht und Gewalt. Sie setzt sich für Menschenrechte und die Bewahrung der

Schöpfung ein, leitet Schulen in Slums und geht an die Ränder der Gesellschaft. So wird die Kirche zur Stimme der Entrechteten, die unter menschenunwürdigen Bedingungen leben.

Der Weltmissionssonntag am 26. Oktober steht für eine Welt, in der Hoffnung und Menschlichkeit stärker sind als Hass und Verzweiflung. Die Solidaritätskollekte ermöglicht konkrete Unterstützung von Menschen, die sich aus dem Glauben heraus für andere einsetzen – überall dort, wo Menschen Gefahr laufen, die Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft zu verlieren. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie unsere Schwestern und Brüder durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Sonntag der Weltmission. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Kloster Steinfeld,
den 13. März 2025

Für das Bistum Trier
Dr. Stephan Ackermann
Bischof von Trier



**HOFFNUNG
LÄSST NICHT
ZUGRUNDE GEHEN**

Röm 5,5

**Sonntag der
Weltmission**
26. OKT. 2025
www.missio.com

missio

**Beispielland
Philippinen**

HELFE SIE
MIT IHRER
ONLINE-SPENDE

**JUBILÄUM 2025
PILGER DER HOFFNUNG**

Foto: Francisco Bera

Bild: Plakat WMS 2025

Ihr missio-Opfer können Sie in allen Gottesdiensten oder in dem Pfarrbüro abgeben.

Sie können Ihre Spende mit dem **Stichwort "missio-Opfer"** auch auf das Konto unserer Pfarrgemeinde überweisen:
IBAN: DE23 3706 0193 3006 8280 18 / BIC: GENODED1PAX / Pax-Bank

Aktuelles

Grußwort des Bischofs zur Wahl der Räte im Bistum Trier

„Mitreden! Der Zukunft eine Stimme geben“ - unter diesem Motto rufe ich Sie herzlich dazu auf, sich an den bevorstehenden Wahlen der Pfarrgemeinderäte am 8./9. November 2025 zu beteiligen. Denjenigen Pfarreien, die zum 1. Januar 2026 fusionieren werden, finden die Wahlen am 7./8. In Februar 2026 statt.

Aus der Überzeugung heraus, dass Glaube und Kirche wesentlich aus dem Engagement aller Getauften leben, haben viele von Ihnen in den vergangenen Jahren Verantwortung in unterschiedlichen Gremien übernommen und so dem christlichen Leben in Ihren Gemeinden ein Gesicht gegeben. Angesichts der Herausforderungen der Gegenwart ist dieses Engagement keineswegs selbstverständlich. Im Gegenteil: Es ist Ausdruck eines selbstbewussten Glaubenszeugnisses. Dafür danke ich Ihnen von Herzen! Mit meinem Dank ver-

binde ich die Hoffnung, dass Sie Ihre Erfahrung und Ihre Kompetenz auch künftig für eine Kirche einbringen werden, die mitten in einer pluralen Gesellschaft diakonisch und missionarisch für die Menschen da sein will.

Um die vielen Impulse der Trierer Bistumssynode voranzubringen und der weiteren Entwicklung Gestalt zu geben, braucht unsere Kirche engagierte Menschen in den gewählten Gremien vor Ort. Dort werden pastorale und finanzielle Fragen beraten, mitbestimmt und mitverantwortet. Das fällt angesichts der notwendigen Veränderungsprozesse gewiss nicht immer leicht. Andererseits gilt es in solchen Prozessen immer auch Neues zu gestalten. Gerade dadurch kann die Mitarbeit in einem Gremium reizvoll und erfüllend sein.

Daher bitte ich Sie herzlich, sich an den anstehenden Wahlen zu beteiligen - sei es, indem Sie sich für eine Kandidatur entscheiden oder indem Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Allen, die sich gegenwärtig und zukünftig in den Räten der Pfarreien und Pastoralen Räume engagieren, wünsche ich Mut, Ausdauer und Erfüllung in ihrer Aufgabe und danke ihnen schon im Voraus für ihr Engagement.

Gottes Segen begleite Sie!



Dr. Stephan Ackermann
Bischof von Trier



Neuwahl des Pfarrgemeinderates Liebfrauen 2025

von Heinz Valerius

Liebe Pfarrangehörige der Pfarrei Liebfrauen, liebe Gäste aus anderen Pfarreien, in unserer Pfarrei Liebfrauen wird in diesem Jahr

der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Den Termin zur Neuwahl des Pfarrgemeinderates hat der Bischof festgesetzt auf 8./9. November 2025. Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Pfarrgemeinderatswahl zu beteiligen und Ihre Stimme abzugeben.

Hier möchte ich Ihnen einige wichtige Hinweise zu dieser Pfarrgemeinderatswahl präsentieren.

Die Frauen, Männer und Jugendlichen, die Sie wählen, verantworten für die kommenden Jahre Gestaltung und Entwicklung des Gemeindelebens unserer Pfarrei. Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist es schließlich, in allen seelsorgerischen Fragen der Pfarrei zusammen mit engagierten Menschen und Gruppen zu beraten, zu beschließen, und Sorge zu tragen für die Durchführung der gemeinsamen Beschlüsse.

Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu tragen, können, auch gestützt durch ihren eigenen

christlichen Glauben, Zukunftsfragen unserer Kirche in schwierigen Zeiten finden, stellen und Lösungen versuchen.

Solche Menschen suchen wir als Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl des Pfarrgemeinderates.

Wahlberechtigt und wählbar ist, wer katholisch ist, am Wahltag das 16 Lebensjahr vollendet und in der Pfarrei seinen Wohnsitz hat. Katholikinnen und Katholiken, die ihren Wohnsitz nicht in unserer Pfarrei haben, sind dann wahlberechtigt und wählbar, wenn sie am Leben unserer Pfarrei aktiv teilnehmen, nicht für einen anderen Pfarrgemeinderat kandidieren und die übrigen Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen. Sie haben nachzuweisen, dass sie aus dem Wählerverzeichnis der zuständigen Pfarrei ausgetragen worden sind. Über die Wählbarkeit entscheidet in diesen Fällen der Wahlausschuss.

Kandidatenvorschläge bitte mit beigefügtem Vordruck bis zum 10. Oktober an das Pfarramt senden. Die Kandidatenliste wird

rechtzeitig vor der Wahl durch Aushang in den Schaukästen der Kirchen und über die Homepage der Pfarrei veröffentlicht.

Der amtierende Pfarrgemeinderat hat satzungsgemäß folgende Entscheidungen getroffen:

- Dem neuen Pfarrgemeinderat sollen 10 gewählte Mitglieder angehören.
- Die Wahl findet als sog. Urnenwahl nach den Sonntagsgottesdiensten an beiden Tagen in allen Kirchen statt.
- **Briefwahl kann bis zu 23. Oktober mit dem beigefügten Vordruck beantragt werden.**



Bild: ulleo_pixabay_pfarrbriefservice



Vorstellung der neuen Gemeindereferentin

Liebe Menschen in der Pfarrei Liebfrauen,

mein Name ist Susanne Bierau.

Seit Mitte August bin ich mit einem Stellenumfang von 50 % in Ihrer Pfarrei tätig.

Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe eine erwachsene Tochter.

Ursprünglich stamme ich aus der Eifel aus dem Ort Binsfeld.

Mittlerweile bin ich 30 Jahre im pastoralen Dienst. Und in dieser Zeit habe ich viele unterschiedliche Erfahrungen gesammelt in den Pfarreien in Trier-Ehrang, Trier-West und Pallien und zuletzt in der Pfarrei Trier St. Paulin.

Wichtig war und ist für mich immer meine Neugier auf Menschen und ihre Lebenswege. Jeder Mensch hat eine eigene Lebens- und Glaubensgeschichte, und es ist mir ein Anliegen zuzuhören

und zu begleiten.

Daher bin ich sehr gespannt und freue mich auf die kommenden Begegnungen mit Ihnen, auf gemeinsame Aktionen und Projekte und darauf, gemeinsam mit Ihnen unseren Glauben zu leben und zu feiern.

Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie Wünsche oder Anregungen haben oder einfach nur ein Gespräch suchen.

Herzliche Grüße!

Susanne Bierau

Vorstellung von Gemeindereferentin Susanne Bierau

(mn) Wir freuen uns, Frau Bierau als neue Seelsorgerin in unserer Pfarrei begrüßen zu dürfen. Offiziell wollen wir dies im Rahmen eines Gottesdienstes mit anschließendem Kirchenkaffee am Erntedanksonntag, dem **5. Oktober um 10 Uhr in St. Agritius** tun. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Kinderchor und vom eNGeL-Chor mitgestaltet.



Baustelle Kirche II

(mn) Bereits im letzten Pfarrbrief habe ich die beiden neuen Leitungsmodelle vorgestellt, die im Pastoralen Raum Trier modellhaft erprobt werden sollen. Inzwischen sind diese in die Umsetzung gekommen.

Seit dem 1. Juli sind Pfarrer Paul Diederich (Ehrang) und ich als "Priesterteam in solidum" nach can. 517, 1 CIC zusätzlich zu unseren bisherigen Pfarreien gemeinsam Pfarrer der Pfarren St. Hildegard Trierer Land (Welschbillig). Dabei ist Pfr. Diederichs zusammen mit dem Pfarrgemeinderat für die Pastoral zuständig, ich kümmere mich zusammen mit den Ehrenamtlichen im Verwaltungsrat, der Rentantin und der Pfarrsekretärin um die Verwaltung.

Seit dem 24. August ist ein weiteres neues Leitungsmodell nach can. 517, 2 CIC in der Pfarreiengemeinschaft Euren (ab 1.1.26: Pfarrei "Maria im Westen") in Kraft: Pastoralreferentin Katja Bruch, die bislang dort als "Kordinatorin der Seelsorge" tätig war, zeich-

net nun als sog. "Pfarrbeauftragte" zusammen mit dem Pfarreienrat für alle Fragen der Pastoral verantwortlich. Der Vorsitz in der Verbandsvertretung wird wie bisher ehrenamtlich von Erich Porn wahrgenommen. Ich bin dort nicht mehr Pfarrverwalter, sondern begleite das Team lediglich als sog. "moderierender Priester".

Durch den tragischen Tod der Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Pfarrei St. Matthias, Petra Weiland ist dort kurzfristig eine Situation entstanden, die es nach Beratung mit den dortigen Gremien und im Leitungsteam des Pastoralen Raumes sinnvoll erscheinen ließ, auch diese Pfarrei in das gerade erst gestartete Modell "Priesterteam in solidum" aufzunehmen. So besteht das Priesterteam, das nun für die Pfarreien St. Matthias und St. Hildegard Trierer Land verantwortlich ist, seit dem 1. September aus Pfr. Paul Diederichs, Pfr. Abt Ignatius Maaß und mir. Abt Ignatius ist im Priesterteam für die Pastoral in St. Matthias zuständig. Gemeindefreferentin Dagmar Meyer ist dort auch weiterhin als "Kordinatorin

der Seelsorge“ tätig. Den Vorsitz im Verwaltungsrat übernimmt die Ökonomin des Pastoralen Raumes, Frau Michaela Marx.

Ziemlich viel Baustelle gerade in der Kirche von Trier. Nachdenklich lese ich dazu meinen eigenen Leitartikel...



Bild: Stephan Kühn

Angebote für die Herbstzeit

In geteilter Stille zur Ruhe kommen:

Die Woche der Stille – 1. bis 9. November in Trier und Umgebung

„Im gemeinsamen Singen von Tai-zéliedern und geteilter Stille zur Ruhe kommen, nichts leisten müssen, einfach da-sein und Gemeinschaft spüren, die trägt“, so lautet eine der vielen Einladungen, die im diesjährigen Programm für die Woche der Stille zu finden sind. Und diese Formulierung bringt auf den Punkt, worum es geht: an besonderen Orten mitten in Trier und in der Umgebung Abstand von unseren Alltagsroutinen zu finden und die heilende Kraft der Stille mitten im Kontakt mit dem Leben in Gemeinschaft zu erleben.

Zum siebten Mal öffnen viele Einladende und Gastgeber in Trier und Umgebung ihre Türen für zahlreiche Stille-Variationen: Stille im Zusammenspiel mit ... Bildern, künstlerischen Performances, Taiji-

Qigong, Meditationen, Spaziergängen, Klängen, Naturerfahrungen, Zeichnen, Malen, Kreativ-Workshops, mutmachenden Geschichten im lauschenden Zuhören, Yoga, Düften, Gesängen, meditativen Momenten über Vertrauen und Vergänglichkeit, Kalligraphie, Atem-Pausen.

Für alle Stadtsparziergänger:innen, die die Trierer Kirchen als Orte der Stille schätzen, gibt es in diesem Jahr wieder besonders viele Möglichkeiten, sei es die Einladung

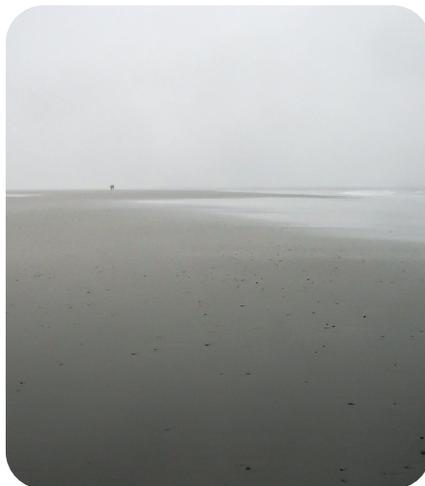


Bild: (c) Eva Radünzel_Weekend der Stille

zum 20-minütigen Atemholen jeden Mittag in der Jesuitenkirche oder die After-Work-Silence in der Konstantin-Basilika, Wort und Bild in St. Anna, die Auszeit in der Josefsstift-Kapelle und die Abendveranstaltungen in Herz-Jesu-Kirche, Jesuitenkirche, Krypta der St. Matthias-Basilika und St. Amandus Konz-Köhen.

Alle Veranstaltungen sind für die Teilnehmenden kostenlos. Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen. Das vollständige Programm und weitere Informationen sind ab Mitte September zu finden unter www.stille-in-trier.de. Die Initiativgruppe „Woche der Stille“ mit allen Einladenden

St. Martin

Am Freitag, **07. November 2025** werden wir in unserer Pfarrei wieder das Fest des Heiligen St. Martin feiern.

Wir beginnen mit einer Andacht um 18.00 Uhr in St. Agritius, von dort zieht der Martinsumzug durch das Gartenfeld und wieder zurück

zum Kirchplatz, wo es für die Kinder wieder eine Martinsbrezel gibt. Aus Sicherheitsgründen bitten wir darum, keine Pechfackeln zum Umzug mitzubringen.

Bild: [superbass_cc-by-sa_wikimedia_pfarbriefservice](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:superbass_cc-by-sa_wikimedia_pfarbriefservice)



2. Synodalversammlung im Pastoralen Raum Trier

Am 22. November, von 9.30 bis 16.00 Uhr, findet die 2. Synodalversammlung des Pastoralen Raumes Trier statt.

Der Ort der Veranstaltung ist das Angela-Merici-Gymnasium.

Wir freuen uns, wenn Sie kommen und sich einbringen, mitreden und Resonanz geben.

Der Rat des Pastoralen Raumes und das Leitungsteam stellen vor, wie sich der Pastoralen Raum entwickelt hat und wie mit den Ergebnissen der 1. Synodalversammlung umgegangen wurde.

Ebenso werden Workshops zu verschiedenen Themen angeboten, in die Sie sich einbringen können. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten erhalten Sie über

den beigefügten QR-Code oder auf der Homepage des Pastoralen Raumes unter www.katholisch-trier.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Der Rat des Pastoralen Raumes

„Du zeigst uns den Weg“

2. Synodalversammlung im Pastoralen Raum Trier

Informationen & Anmeldung
www.katholisch-trier.de

Samstag
22. November 25

9.30 – 16.00
Angela-Merici
Gymnasium Trier

Lebendiger Adventskalender ab 30.11.

Dieses Jahr öffnet sich an möglichst vielen Tagen des Advents in der Pfarrei Liebfrauen auf dem Gebiet der ehemaligen Pfarrei St.

Agritius (Gartenfeld) bei einem Haus, einem Geschäft oder einer Einrichtung eine Tür, ein Fenster, eine Garage oder ein Gartentor, das adventlich beleuchtet ist und Menschen willkommen heißt.



Bild: privat

Lebendiger Adventskalender

**Gastgeberinnen und
Gastgeber gesucht**

18:30 Uhr

Gemeinsam mit den Schwestern vom Heiligen Geist in der Heleenstraße wollen wir die Idee eines lebendigen Adventskalenders umsetzen. Dabei öffnen sich bei den Gastgebern eine Tür oder ein Fenster, um z. B. Musik, ein Gedicht, einen Text, ein Gebet zu hören oder ein Lied zu singen. Der eigenen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Als Rahmen wäre ein warmes Getränk und eventuell etwas adventliches Gebäck denkbar. Die Veranstaltung findet stets im Freien statt und sollte ca. 30 Minuten dauern. Treffpunkt ist immer 18.30 Uhr. Wunderbare

Begegnungen - auch in der Nachbarschaft- sind möglich.

Über u. g. QR-Code gelangen Sie zu dem Formular, in das Sie Ihren Wunschtermin und mögliche Alternativtermine eintragen können. Wir versuchen dann, möglichst viele Tage des Advents zu belegen. Alternativ melden Sie sich gerne im Pfarrbüro unter 0651-170 790.

Falls jemand nicht auf dem o. g. Gebiet wohnt, aber trotzdem ein Türchen gestalten möchte, kann er/sie sich auch melden. Wir stellen dann die Tür des Pfarrheims St. Agritius oder der Schwestern vom Heiligen Geist zur Verfügung. Vielleicht finden sich weitere Patinnen oder Paten, die ihre Tür zur Verfügung stellen, aber die Vorbereitung und Durchführung nicht selbst stemmen können.

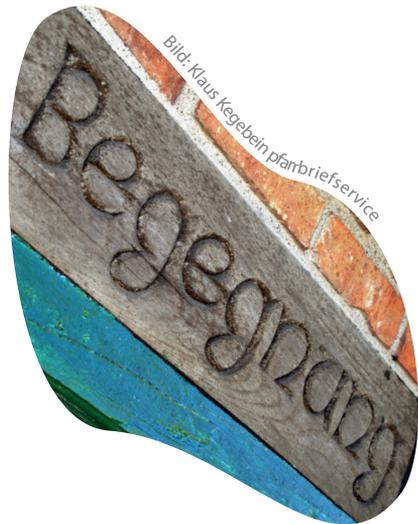
Der Ablaufplan mit den Adressen des lebendigen Adventskalenders wird über die Homepage der Pfarrei veröffentlicht.



Adventsnachmittag für Senioren

(mn) Im Advent, **Montag, 01.12.2025** laden wir wieder zu einem Seniorennachmittag ein. Wir beginnen um 15 Uhr mit der Hl. Messe - direkt im Pfarrheim Liebfrauen! Anschließend gibt es dort Kaffee und Kuchen. Dank des Fahrstuhls ist der Laurentius-Saal im 1. Obergeschoss barrierefrei zu erreichen.

Herzliche Einladung!



Nigthfever in der St. Gangolf-Kirche

Nach der Messe, **in Trier, am Samstag, 13. Dezember 2025 um 18 Uhr in St. Gangolf-Kirche** wird das Allerheiligste Altarsakrament ausgesetzt, sodass Jesus uns und alle Besucher den ganzen Abend hinweg physisch so nah wie möglich ist. Währenddessen spielen verschiedene Musiker und Chöre ruhige Musik, die ins Gebet führt, und Priester sitzen an der Seite bereit, um das Sakra-

ment der Versöhnung zu spenden, einen Segen zu geben oder einfach ein Gespräch zu führen. Währenddessen verschenken auf dem Hauptmarkt junge Erwachsene Kerzen an Passanten und laden dazu ein, diese in der Kirche anzuzünden. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Menschen dieser Einladung folgen und später sehr berührt aus St. Gangolf treten. Um 22 Uhr beenden wir den Abend gemeinsam mit dem Nachtgebet, der Komplet.

Nightfever ist eine Initiative junger Christen (16-35 Jahre) und wird als Gemeinschaftsaktion von Auszubildenden, Studierenden, Schülerinnen und Schülern, jungen Erwachsenen aus Pfarreien, verschiedenen Gemeinschaften, Seminaristen und Orden getragen. Wenn Du also jung bist und Lust hast, Teil einer lebendigen Glaubensgemeinschaft zu sein, melde Dich einfach bei uns (oder komm an einem Nightfever schon um 15:45 Uhr zum Aufbau nach St. Gangolf, dort treffen wir uns um gemeinsam aufzubauen, uns gemütlich kennenzulernen und uns auch geistlich auf den Abend vorzubereiten). In unserem Team kommen die unterschiedlichsten

jungen Katholiken zusammen und arbeiten gemeinsam im Weinberg des Herrn.

Wir freuen uns auch sehr über musikalische Unterstützung (für Musiker gilt die Altersgrenze jedoch nicht)!

Wir freuen uns ihren Besuch!

Bitte schließen Sie das Team und den Abend in Ihr Gebet ein.

Ihre Nightfever-Leitung

Mehr Infos:

Instagram: [nightfever.trier](https://www.instagram.com/nightfever.trier)

E-Mail: trier@nightfever.org

<https://nightfever.org/>



Bild: Nightfever_in_der_Abtei_Marienstatt_Christian Pulfrich

Revue

Ein besonderer Abend

Am 4. Juli 2025 fand in unserem Pfarrgarten von Liebfrauen ein ganz besonderes Fest statt: alle Ehrenamtlichen der Pfarrei Liebfrauen waren eingeladen, einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Es war eine richtig schöne Idee, um einfach mal "Danke" zu sagen. Wir, die Chöre, die Messdiener, die Räte, die Lektorinnen und Kommunionhelferinnen und das Jugendteam, das Saftlädchen und der Empfangsdienst, die Organisatoren der Pfarrbücherei, der Empfangsdienst von Liebfrauen und das Kirchenkaffeeteam von Agritius - alle Gruppierungen und helfenden Hände - die das ganze Jahr über bei Gottesdiensten, Veranstaltungen und vielem mehr mithelfen, konnten den Abend einfach nur genießen.

Unser Pastor selbst hat sich an den

Grill gestellt und uns leckere Würstchen und Steaks gebraten. Bei bestem Wetter saßen wir zusammen, haben geredet, gelacht und einfach eine schöne Zeit miteinander verbracht. Es war wirklich ein rundum gelungener Abend, den wir so schnell nicht vergessen werden.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Pfarrbüro und Hausmeister-Team für die tolle Organisation und Umsetzung des Festes.

Wer gerne ehrenamtlich in der Pfarrei mithelfen möchte, kann sich beim Pfarrgemeinderat, im Pfarrbüro oder direkt bei den einzelnen Gruppen melden.

Roman Lamberti

Bild: privat



Jubiläum 550 Jahre Lumpenglocke – Feier in ganz „trierischer Atmosphäre“ und besonderem Ambiente

Von Bernhard Kaster

Ein festlicher Gottesdienst mit dem Vokalensemble 'sine nomine', ein sich anschließender stimmungsvoller Abend unter dem Gangolfsturm mit Vierz, Vierzbruderschaft, Drehorgel und Heuschreck-Chor, das war wohl die Mischung, die das Jubiläumsfest

zu einem kirchlichen- wie auch kulturellen Ereignis im Herzen der Stadt werden ließ. So entstand eine ganz „trierische Atmosphäre“ im besonderen Ambiente des Innenhofes der Markt- und Bürgerkirche. Und die 550 Jubiläums-Viezporzen, gestaltet von Roland Grundheber, waren in Rekordzeit restlos ausverkauft.

Zu den stimmungsvollen Höhepunkten zählte das vom Heuschreck-Chor eigens einstudierte



Bild: Presseamt Stadt Trier

„Gangolfsturm-Lied“ aus dem Jahre 1952: „Onse Gangolfsturm dä stieht noch emmer graod, on hä kuckt gemietlich ob dään aale Maort,..“

„Vielleicht kann die um 22 Uhr allabendlich läutende Lumpenglocke in heutiger Zeit auch das Signal zum Abschalten der digitalen Welt in Handy oder PC sein, um spätestens dann wieder zu sich selbst, seinen Nächsten und zu Gott zu finden“, so der Rat von Pastor Dr. Markus Nicolay.

Oberbürgermeister Wolfram Leibe ließ es sich nicht nehmen, mit einem Schmunzeln die Zusage zur Zahlung des jährlichen 15 Euro-Obolus für das Läuten der Lumpenglocke als Stadt- und Polizeiglocke zu erneuern.

Die an den beiden Festtagen angebotenen stündlich ausgelosten Turmaufgänge boten einmalige Aus- und Weitblicke auf die Trierer Innenstadt.

Zum Abschluss des Jubiläums erklang am Folgetag von den Höhen der Galerie des Gangolfsturmes weit hörbar das Te Deum, gespielt von der Bläsergruppe des Musikvereins Trier-Irsch.

Die Sänger des Heuschreck-Chores spekulierten bereits auf eine Wiederholung aus Anlass des 555 jährigen Jubiläums in 5 Jahren, bei dem man schon aufgrund der „nährischen Geburtstagszahl“ wieder mit dabei sein wolle.



Bild: privat

Oase Kirchhof St. Gangolf

In den vergangenen Monaten haben Studentinnen und Studenten der Hochschule Trier an einem studentischen Wettbewerb (Arbeitstitel "Oase Kirchhof St. Gangolf) zur Neugestaltung des Innenhofes der Markt- und Bürgerkirche St. Gangolf teilgenommen. Der Wettbewerb erfolgte in der Zusammenarbeit und Durchführung der **Hochschule Trier, geleitet von Frau Prof. Dipl.Ing. Andrea Wandel, Fachbereich Gestaltung, Studiengang Architektur und den Professoren Daniel Berger und Daniel Hohe- neder, und der Kirchengemein- de Liebfrauen**, unterstützt und begleitet durch das Kuratorium der Markt- und Bürgerkirche St. Gangolf und Herrn Architekt Peter Berdi.

(Informationen zum Hintergrund und zur Auslobung siehe untenstehend.)

Nun fand die Präsentation der einzelnen Arbeiten und vor allem nach ausführlicher Jury-Sitzung die Preisvergabe unter den insgesamt 8 Gruppen statt.

Jury: Prof. Andrea Wandel, Prof. Daniel Berger, Prof. Daniel Hohe- neder, Pastor Dr. Markus Nicolay, Thomas Schiffler und Dr. Hubert Schnabel (Verwaltungsrat Lieb- frauen), Bernhard Kaster (Kurato- rium).

Zur Preisvergabe war auch der Beigeordnete der Stadt Trier, Ralf Britten, zugegen: „Als Innenstadt- dezernent ist es mir ein zentrales Anliegen, historische Orte nicht nur zu bewahren, sondern ihnen auch eine Zukunft zu geben – mit Leben, mit Qualität, mit Bedeu- tung für die Menschen. Das ist den Studentinnen und Studenten in ihren präsentierten Arbeiten bes- ten gelungen!“ Für die Pfarrei Lieb- frauen und die Kirche St. Gangolf war der Wettbewerb in vielerlei Hinsicht ein Gewinn.

Pastor Dr. Markus Nicolay und die Vertreter von Verwaltungsrat und Kuratorium betonten, „Der Wettbewerb und das Ergebnis sind vor allem ein Angebot an die Stadt Trier zur Zusammenarbeit und Unterstützung. Und das in einer Zeit, in der wir so intensiv die Themen Attraktivität der Innenstadt, Aufenthaltsqualität und Stadtklima so intensiv diskutieren.“

Der Jury fielen die Entscheidungen in den verschiedenen Bewertungsrunden schwer, da alle Vorschläge interessante kreative Ideen beinhalteten. Dem wurde auch Rechnung getragen, dass neben den ersten beiden Plätzen auch Anerkennungspreise vergeben wurden.

Und dies waren nun die Sieger:

1. Platz Katharina Frescher und Constantin Vogt

Titel der Arbeit:

Zwischen Himmel und Markt

Das Urteil des Preisgerichts:

„Der Siegerentwurf schafft es auf subtile Weise mit wenigen und präzisen Eingriffen Kontinuität und qualitätvolle Fortentwicklung zu vereinen.

Ihnen gelingt eine Neuordnung des Raumes unter Wahrung der Identität des Ortes nur einen Schritt heraus aus dem turbulenten Hauptmarkt, hinein in eine Oase der Ruhe inmitten Triers.

Der Innenhof von St. Gangolf folgt nun einer Folge von nahezu unsichtbar ineinander übergehenden Zonen, aus Begegnen, Wahrnehmen, Einkehren und Gedenken.

Mit zwei nur zwei Materialien – Messing und rotem Sandstein – werden Interventionen formuliert, die wie selbstverständlich aus dem Ort erwachsen wirken und doch eine gewissen Noblesse in sich tragen.

Alles was Gut ist bleibt – das Kleinsteinpflaster, die Sandsteinwand,



Bild: Frescher Vogt

die Kreuzigungsgruppe, der kleine Baum. Alles was verunklärt, wird neu geordnet.

Durch geschicktes Versetzen einer Wand im Innenhof gelingt es den Raum zu weiten und das Kirchenschiff um eine Fensterachse weiter hin zum Hof zu öffnen. Hier finden sich ein Ort der Information in Form einer in die Wand inte-

grierten Messingplatte, die über Geschichte von St. Gangolf erzählt.

Durch eine langgezogene Bank aus Sandstein entlang der bestehenden Hofwand wird zum Sitzen und Bleiben eingeladen. Ein darin eingelassenes Messingbecken spendet kühlendes Wasser für Jung und Alt.

Im hinteren Teil des Hofes wird in

Verlängerung des Seitenschiffes ein Ort des Gedenkens geschaffen – ein messingverkleidetes Podest mit eingravierter Inschrift hebt sich vor dem modernen Lanzettfenster leicht aus dem Boden und bietet Raum für stilles Einkehren, Verweilen und Kontemplation.

Ein Ort für die Trierer Bürger vor ihrer Bürgerkirche, ein Ort für Besucher, ein Ort für alle.“



Bild: Keppel und Kuhn

2. Platz: Rainer Kuhn und Vincent Keppel

Das Urteil des Preisgerichts:

"Die Arbeit beschränkt sich konzeptionell auf nur ein Thema den Zugangsbereich der Kirche neu zu gestalten und zu zonieren.

Durch sich im Belag abzeichnende konzentrisch ausbreitende und sich überschneidende Kreise, werden in deren Zentren drei Schwerpunkte innerhalb des polygonalen Grundrisses des Platzes hervorgehoben und thematisch definiert.

So entstehen Orte für Information, Ausstellung und Gedenken, welche gleichsam als Gelenke für die Wegeführung vom Markplatz zur Kirche funktionieren.

Die in ihrer Fläche unterschiedlich dimensionierten Zentren und Kreise sollen hierbei in Zusammenhang zur jeweiligen Bedeutung und Nutzung stehen.

Positiv wird die Wiederverwendung der vorgefundenen Pflastersteine gesehen, wie auch die Reduzierung auf nur zwei weitere gestaltprägende Elemente bzw. Materialien: die wassergebundene Wegedecke zwischen den konzentrischen Kreisen aus Pflastersteinen und den Grünbereichen mit zurückhaltender Bepflanzung.

Insgesamt überzeugt die Arbeit durch ihren reduzierten Ansatz und die Konzentration (fast) ausschließlich auf den Belag."

Informationen zum Wettbewerb und der Auslobung:

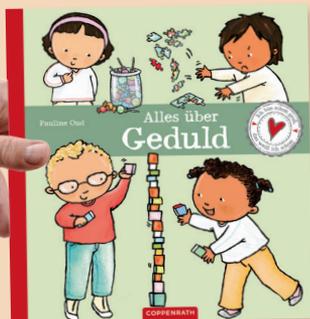
Arbeitstitel:

"Oase Kirchhof St. Gangolf"

- Inmitten der Trierer Innenstadt eröffnet sich der Kirchhof St. Gangolf dem Besuchenden als besonderer Raum der Ruhe.
- Der ehemalige Friedhof, bis Anfang des 20.Jhdt., liegt zwi-

- schen der Kirche St. Gangolf und den Häuserreihen am Hauptmarkt.
- Der heutige Kirchhof stellt sich als gepflasterter Weg dar, in die Kirche St. Gangolf, die heute als Markt- und Bürgerkirche neben Gottesdiensten auch Ort für Veranstaltungen und Konzerte ist.
 - Die Teilnehmenden am Wettbewerb setzen sich mit einem denkmalgeschützten geschichtsträchtigen und anspruchsvollen Ort auseinander, den raumbildenden Fassaden und Mauern, seinen Ausstattungen, den verstreuten Devotionalien. Sie entwickeln Konzepte, mit denen sich Menschen eingeladen sehen, dem Weg folgend den Kircheninnenraum zu betreten oder an diesem Ort zu verweilen und Ruhe inmitten der belebten Innenstadt zu finden.
 - Die Gestaltung soll den Anspruch an diesen Ort würdigen und Angebote machen, die sich sensibel in den Kontext einfügen und den Charakter des Raumes mitprägen:
 - Neugestaltung des gesamten Informationsangebotes (zu Messen, kirchlichen Angeboten und Terminen, Veranstaltungen, Informationen zur Kirchengeschichte etc.)
 - Begrünung, entsiegelte Flächen, Bänke, Wasserspender etc.
 - Der Ort soll zukünftig auch die Möglichkeit zum persönlichen Erinnern und Gedenken bieten.
 - Die Aufenthaltsqualität dieses Raumes im Herzen der Stadt soll insgesamt verbessert werden.

Buchtipp:



© Coppenrath-Verlag

Buchtipp



In jedem Pfarrbrief gibt es nun einen Buchtipp aus dem Büchereiteam. Natürlich sind die betreffenden Bücher in der Bücherei St.Agritius entleihbar. Auf der Katalog- und Infoseite der Bücherei unter <https://www.eopac.net/agritiustrier/> wird es in kürzeren Abständen einen neuen Buch- bzw. Medientipp für Kinder oder Erwachsene geben.

Schauen Sie doch mal rein!

Oud, Pauline:
Alles über Geduld
Coppenrath-Verlag, 2025

Auf den Geburtstag warten, an der Rutsche anstehen, Inliner Fahren lernen, ein Puzzle machen, Plätzchen backen – diese und viele weitere Situationen aus dem Kinderalltag greift dieses Sachbilderbuch für Kindergartenkinder ab 3 Jahren und jüngere Schulkinder in kleinen bunt illustrierten Geschichten auf. Dazu gibt es Fragen und Anregungen zum Nachdenken und Miteinander-Reden und Vorschläge, wie Kinder mit Wartesituationen umgehen können. Der Nutzen von Geduld wird für Kinder einleuchtend vermittelt, ein guter und verständnisvoller Umgang miteinander gefördert. Und wer weiß - vielleicht entdecken die Erwachsenen ja die eine oder andere Situation, in der ihr Kind schon viel Geduld aufbringt, ohne dass es ihnen bisher aufgefallen ist... Eine Doppelseite widmet sich übrigens auch Situationen, in denen Mama oder Papa mal ungeduldig werden. Das Buch ist in der Reihe „Ich bin schon groß, das weiß ich schon“ erschienen

Kirchenmusik

**Kirchenmusik
St. Antonius:**
jeweils im Hochamt,

Sonntag, 5.10.
Kirchenchor St. Antonius/St. Paulus

Sonntag, 12.10.
Blockflötenquartett St. Antonius

Sonntag, 19.10.

Sonntag, 26.10.
Kammerorchester St. Antonius

Sonntag, 02.11.
Kirchenchor St. Antonius/St. Paulus

Sonntag, 16.11.
Blockflötenquartett St. Antonius

Christkönigssonntag, 16.11.
festliche Orgelmusik und Schola

1. Adventssonntag, 16.11.
festliche Orgelmusik und Schola

2. Adventssonntag, 16.11.
festliche Orgelmusik und Schola

3. Adventssonntag, 16.11.
festliche Orgelmusik und Schola

Weitere Informationen
bei Kirchenmusiker
Christian Braun
Tel.: 0651 42418
St. Antonius

Kirchenmusik Liebfrauen / St. Agritius:

Sonntag, 05.10.25,
eNGeL-Chor und Kinderchor
10 Uhr, St. Agritius
Erntedank, Familienmesse
moderne Neugeistliche Lieder und
Songs

Samstag, 25.10.25,
Toonkunstkoor Utrecht
19 Uhr, Liebfrauenbasilika
Konzert
Chorwerke aus verschiedenen
Epochen

Samstag, 01.11.25,
Vokalensemble „Sine Nomine“
11.30 Uhr, Liebfrauenbasilika
Allerheiligen, Hochamt
Chorwerke aus verschiedenen
Epochen

Samstag, 02.11.25,
Kirchenchor Liebfrauen / St. Laurentius

19 Uhr, Liebfrauenbasilika
Allerseelen, Hochamt
Chorwerke aus verschiedenen
Epochen

Sonntag, 09.11.25,
eNGeL-Chor und Kinderchor

10 Uhr, St. Agritius
Erntedank, Hochamt
moderne Neugeistliche Lieder und
Songs

Sonntag, 23.11.25,
Trierer Konzertchor

19 Uhr, Liebfrauenbasilika
Benefizkonzert
Konzertante Chormusik

Samstag, 06.12.25,
Kirchenchor Liebfrauen / St. Laurentius

17 Uhr, Liebfrauenbasilika
2. Advent, Vorabendmesse
Chorwerke aus verschiedenen Epochen

Sonntag, 07.12.25,
eNGeL-Chor

10 Uhr, St. Agritius
2. Advent, Familienmesse
moderne Neugeistliche Lieder und
Songs

Sonntag, 14.12.25,
Vokalensemble „Contrapunto“

16 Uhr, Liebfrauenbasilika
Adventskonzert
Geistliche Chormusik

Weitere Informationen
bei Kirchenmusiker
Herrn Stefan Kölsch
Tel.: 0171 4338756

Probentermine:

Kirchenchor St. Antonius /
St. Paulus:
donnerstags 19.30 Uhr,
Pfarrheim St. Antonius

Kammerorchester:
freitags 19.00 - 20.30 Uhr,
Pfarrheim St. Antonius

Blockflötenquartett
St. Antonius :
freitags 15.30 Uhr,
Pfarrheim St. Antonius

Singkreis der Antoniuslerchen:
09.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.
um 15 Uhr
Pfarrheim St. Antonius

Kantorenschulung:
samstags 16.00 Uhr,
Pfarrheim St. Antonius

Weitere Informationen bei Frau
Anette Braun: Tel: 0651 42418

Weitere Informationen
bei Kirchenmusiker
Christian Braun
Tel.: 0651 42418
St. Antonius



**SAFT
LÄDCHEN**

freitags
von 17:30-19:00
Uhr
für Messdiener:innen
und ihre Freund:innen
von 8-13 Jahre
im Pfarrheim
Liebfrauen
Dachgeschoss

Ansprechpartner:
familielamberti@posteo.de
Telefon: 0651 46 39 40 46



Jugendtreff „Saftladen“

Freitags von 19.00 bis 21 Uhr
im Pfarrheim Liebfrauen,
an der Meerkatz 4



Kontakt zum Jugendteam Liebfrauen:
Über Pfarrbüro oder direkt per
Email: jugendteam@liebfrauen-trier.de;
Website: www.jugend.liebfrauen-trier.de

Wir bitten herzlich um Spenden für den Pfarrbrief

Wir bitten Sie ganz herzlich um eine großzügige Spende für den Druck unseres Pfarrbriefes. Unser Pfarrbrief „mittendrin“ und unsere Gottesdienstordnung „zwischen-drin“ liegen unentgeltlich in unseren Kirchen aus. Als Beilage finden Sie einen vorgefertigten Überweisungsträger.

Wer die Spende nicht überweisen möchte, kann sie selbstverständ-

lich auch in unseren Pfarrbüros abgeben, oder in einem Umschlag versehen mit dem Vermerk „Pfarrbrief“ bei der normalen Sonntagskollekte abgeben. Wir danken Ihnen jetzt schon von ganzem Herzen.

Unsere Bankverbindung lautet wie folgt:

IBAN DE23 3706 0193 3006 8280 18
BIC GENODED1PAX

Die Bücherei Sankt Agritius

Öffnungszeiten:

Dienstag: 16.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch: 16.30 bis 18.00 Uhr
Eingang neben der Kirche

E-Mail:

koeb-st.agritius@t-online.de
Telefon: 0651 48122

Zur kostenlosen Ausleihe stehen **über 3000** Medien zur Verfügung: **Bücher, Hörbücher, Spiele, DVDs**



Unseren **Online-Katalog und weitere aktuelle Informationen** (auch über Ferien-Schließzeiten) finden Sie unter www.bibkat.de/agritiustrier/

Für Sie entdeckt

„einfach beten!“ mit einer App der Jesuiten

Angeleitete Meditationen helfen, im Alltag zur Ruhe zu kommen

Wer nach einer alltagstauglichen Form der Spiritualität und des Gebets sucht, für den ist die App „einfach beten!“ ein niedrigschwelliges Angebot. Sie begleitet seit zwei Jahren Menschen mit einem 10- bis 15-minütigen Gebet zum Tagesevangelium und Reflexionen zu den Gebetsanliegen des Papstes. Die Beiträge sind theologisch fundiert und geprägt von der ignatianischen Spiritualität. „einfach beten!“ lädt mit den gesprochenen und musikalisch unterlegten Meditationen dazu ein, im Alltag zur Ruhe zu kommen und das persönliche Gebet zu vertiefen.

In der Rubrik „Beten mit meinem Alltag“ finden sich Gebete zur persönlichen Reflexion, darunter verschiedene Formen des ignatianischen Tagesrück-

blickgebets (Examen) und ein Beichtspiegel. „Beten mit einem Thema“ bietet thematisch geordnete Impulse, beginnend mit dem Herzensweg – einer Einführung in die Herz-Jesu-Spiritualität. Die dritte neue Rubrik „Beten lernen und vertiefen“ lädt dazu ein, unterschiedliche Gebetsformen kennenzulernen und das eigene spirituelle Wissen zu erweitern.

Die App ist kostenlos, werbefrei und wird von den Jesuiten in Zentraleuropa und vom Weltweiten Gebetsnetzwerk des Papstes herausgegeben. Rund 1.200 Menschen hören täglich zu. Unterstützt wird die Gebetsgemeinschaft von ehrenamtlichen Theologinnen und Theologen sowie mehr als 20 Freiwilligen, die Reflexionen verfassen, Korrektur lesen und Texte einsprechen.

Melanie Wolfers, Autorin erfolgreicher Bücher zu spirituellen Themen und selbst Podcasterin, schätzt die App für das tägliche Gebet: „Einfach beten – leichter

gesagt als getan. Die alltagsbezogenen und praktischen Gebetsanregungen in der App ‚einfach beten!‘ bieten dafür viel Inspiration. Sie helfen, in die Stille zu finden und sich neu ausrichten zu können. Am besten einfach probieren!“

Weitere Informationen unter www.einfachbeten.app

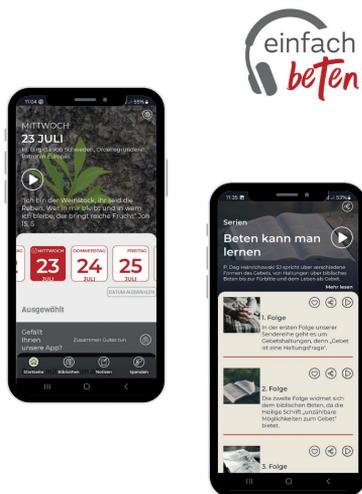
Die Herausgeber

Das Weltweite Gebetsnetzwerk des Papstes führt seit 2015 die Tradition fort, dass Menschen auf der ganzen Welt im Rahmen des Gebetsapostolats für Kirche und Welt beten. Der Papst formuliert jeden Monat ein Gebetsanliegen, das sich auf jeweils eine Herausforderung bezieht, vor der die Menschheit aktuell steht. Es handelt sich um ein Apostolat des Heiligen Stuhls, das den Jesuiten anvertraut wurde.

Die Jesuiten sind eine Ordensgemeinschaft in der katholischen

Kirche. Zur Zentraleuropäischen Provinz gehören rund 350 Mitglieder an 35 Standorten in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Schweden, Litauen und Lettland. Schwerpunkte der Arbeit sind Glaube und soziale Gerechtigkeit, Bildung und Bewahrung der Schöpfung.

Quelle: pfarrbriefservice.de



Weltweites Gebetsnetzwerk des Papstes
DEUTSCHER SPRACHRAUM

Bild: einfachbeten_pfarrbriefservice.de

Katholisches Pfarramt Liebfrauen

Liebfrauenstr. 2, 54290 Trier | Telefon: 0651 / 170790
E-Mail: pfarramt@liebfrauen-trier.de
Fax: 0651 / 1707917 Web: www.liebfrauen-trier.de

Konto der Kirchengemeinde:
IBAN DE23 3706 0193 3006 8280 18 / BIC GENODED1PAX

Der Pfarrbrief „mittendrin“ liegt aus: in unseren Kirchen, bei NAH-Kauf Surges, Gartenfeldstr. 21, und im Gädemchen von Fam. Raltschitsch, Grabenstraße.

Bürostunden unseres Pfarrbüros:

Montag - Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr | Montag + Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr

Sprechstunden unserer SeelsorgerInnen nach Vereinbarung:

Pfarrer
Dr. Markus Nicolay (mn): Telefon: 0651 / 170790
E-Mail: markus.nicolay@bistum-trier.de

Gemeindereferentin
Susanne Bierau: Telefon: 0651 / 170790
E-Mail: susanne.bierau@bistum-trier.de

Diakon
David Bruch (db): Mobil: 0171 / 22 61 162
E-Mail: david.bruch@bistum-trier.de

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 14. Dezember und umfasst den Zeitraum bis 14. März 2026.

Abgabeschluss für alle Artikel ist der 16. November 2025

Der Pfarrbrief „mittendrin“ erscheint viermal im Jahr und ist kostenlos. Wir bitten um eine Kostenbeteiligung in Form einer Spende.

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

Telefon-Seelsorge – bundesweit und kostenlos unter 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222.

Sie erreichen immer die regional zuständige Stelle. Sagen, was Sorgen macht.
Aussprechen, was bedrückt. Wir sind immer für Sie da.

Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Bistums Trier

Kochstraße 2, 54290 Trier Tel.: 0651/75885, Fax: 76911 | Email: lb.trier@bistum-trier.de Telefonische Anmeldung: Online-Beratung Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr | www.online.lebensberatung.info



Feedback



Newsletter



Mitarbeiten



Spenden